

Kriterien zur Reflexion des Praktikums Q1/Q2 – digitaler Bericht

Erstellen Sie einen **digitalen Bericht in Form eines Films oder einer kommentierten Fotostrecke (jeweils 6-10 Minuten*)**, in der folgende Aspekte deutlich werden:

1. Wo habe ich das Praktikum gemacht und warum habe ich diese Praktikumsstelle gewählt?
2. Wie funktioniert der Betrieb? Was sind/waren die besonderen beruflichen Herausforderungen in diesem Betrieb/bei den beobachteten und selbst geleisteten Tätigkeiten?
3. Wie beurteilen die Mitarbeiter ihre berufliche Situation (Positives, Probleme, Zufriedenheit, Bezahlung, Alternativen, Arbeitsdruck, Verhältnis zu Vorgesetzten...) (Beispielhaft an mindestens einer Person)
4. Welches Berufsbild interessiert mich am meisten? Wie läuft die Ausbildung / das Studium ab? Welche Möglichkeiten eröffnen sich in diesem Beruf?
5. Was hat sich durch dieses Praktikum hinsichtlich meiner Berufswahl verändert?

Ihre eigene Stimme muss den wesentlichen Teil (mehr als 50%) des gesprochenen Teiles ausmachen.

Sollten Sie keine Filmerlaubnis im Betrieb erhalten und die Mitarbeiter nicht kooperativ sein, besteht die Möglichkeit, sich selbst von einer Person interviewen zu lassen, der sie die entsprechenden Fragen vorgeben.

Der Bericht wird im GK als Teil der mündlichen Note gewertet, im LK nach Absprache mit dem Lehrer auch

Bewertet wird in erster Linie die INHALTLICHE TIEFE der Auseinandersetzung, d.h. der Zuhörer soll möglichst viele Informationen erhalten, die er ohne diesen Bericht nicht leicht erhalten könnte. Beschreiben sie deshalb lieber wenige Situationen/Informationen/Fragestellungen ausführlich und gehen Sie ins Detail als dass Sie viele Situationen kurz und oberflächlich beschreiben.

Achten Sie auf präzise Formulierungen!

** Wenn Sie den Film beim Wettbewerb „Meine Ausbildung“ des Hessischen Rundfunks einreichen wollen, darf er eine Länge von 7min nicht überschreiten.*